

bruc, dem heutigen Bühren ab, um als Folcweg, die Grenze zwischen pagus Sturmi und Lorgoe bildend, die wichtige Furth bei Sebbenhausen ²¹⁾ Balge erreichend auf Hasbergen jenseits der Weser zu treffen, während fast gleichlaufend ein ebenso alter Weg über Twistringem — Ehrenburg — Sulingen — Siedenburg — Borstel gerade nach Osten, dicht oberhalb Hasbergen, Mienburg erreicht. Andererseits kommt noch auf Quakenbrück zu der alte Handelsweg von der untern Ems Papenburg über den Hümling — Werlte — Lönningen; auch von Meppen über Haselünne sowohl wie von Lingen an der mittleren Ems strebt ein in Lengerich vereinigtcr Handelsweg über Fürstenau nach der Hasefurth bei Bramsche. Auf diese alten Heerstraßen zu ziehen nun von Quakenbrück her erstens eine solche über Damme (nördlich dem großen Moor auf langem Damm, davon der Name), bei Hunteburg den Fluß überschreitend, nach Bohmte, zweitens eine mit demselben Ziel über Börden, welche sich vorher mit der Fortsetzung der erwähnten Meppener Straße vereinigt. Hinter Bramsche kommt diese durch den Engpaß bei Barenau und kreuzt sich dann mit der „Kalbsieckstraße“ (Bremen — Bohmte — Kalbsieckschlucht — Herford). Auch hier sucht übrigens ein gleichlaufender Weg die Richtung von der Hase zur Weser am Fuße des Wiehengebirges von Bramsche an, über Osterkappeln (mit Anschluß von Osnabrück) — Preußisch-Oldendorf — Lübbecke. Als „Lübbecker Heelweg“ erreicht er unmittelbar vor Minden den erwähnten Hesseweg, oben mit 2 bezeichnet. Die bei Bohmte vereinigten Straßenzüge alter Zeit gehen dann durch den stark befestigt gewesenen Engpaß der Sümpfe bei Sundern über Levern (Stift) — Destel als „alter Fiesteler Weg“ nach Fiestel und Hille, oben Nr. 3. Dann kommt noch von Behta — Diepholz über Diepenau mit Anschluß von Rahden der „alte Diepenauer

²¹⁾ 1333. vadum dictum vorde in Zebbenhusen. Hon. UB. 1333. Zebbenhusen prope viam ducentem ad vadum. Hon. UB. Wippermann (der Buffigau) setzt hier das Ptolemaeische Tuliphurdum an.